

REFERIERENDE

Dr. Dipl. Psych. Rainer Funk, Psychoanalytiker, Nachlass- und Recheverwalter von Erich Fromm, Erich Fromm Institut Tübingen, Erich Fromm Study Center at IPU Berlin

Ines Geipel, Schriftstellerin und Professorin für Verskunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin; eh. Weltklasse Leichtathletin, Berlin

Prof. Dr. Kai Uwe Hellmann, Soziologie, Marken & Konsum, TU Berlin

Dr. med. Gudrun Andrea Hoffmann, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für Kinder und Erwachsene, Psychoanalytikerin, Kinderpsychiaterin, Kinderärztin, München

Cand. Prom. Elias Sigmund Jungheim, Philosophie, Judaistik, seit 2022 Vorsitzender der Internationalen Erich Fromm-Gesellschaft, Wiesbaden

Prof. Dr. Stephan Müller-Doohm, Gesellschafts- und Kultursoziologie, Philosophie, Universität Oldenburg

Cand. Prom. Anke Raidt, Promotion zur Pädagogik der Biophilie, Schulkonzept „Liebe zum Leben“, ein Modellprojekt, Lehrerin an der Waldschule in Neuweiler im Schwarzwald, Breitenberg

Dr. phil. Dipl. Psych. Wolfgang Schmidbauer, Psychoanalytiker, Supervisor, Autor, München

Prof. Dr. Elisabeth Schweeger, Künstlerische Geschäftsführung und Programmteam Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024, zuvor Direktorin der Kunstakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg und Intendantin der Schauspiele / Theater in Frankfurt am Main

Akademischer Oberrat em. Dr. Helmut Wehr, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Autor zahlreicher Bücher, Promotion über Erich Fromm und Herbert Marcuse, umfassender Kenner des Werks von Erich Fromm, Malsch

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing
Brigitte Grande, Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Anja Böhm, E-Mail: boehm@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-123. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 14. April 2023.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens 21. April 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preis pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Journalist:innen wird die Vortragsgebühr erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität sowie umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage (s. QR-Code).

Bildnachweis: © Müller-May / **Veranstaltungsnummer:** 0482023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Auf den Spuren von Erich Fromm

Müssen, können, wollen, dürfen –
wie werd' ich Poet meiner Augenblicke?

28. bis 30. April 2023

Jahrestagung des Freundeskreises der Evangelischen Akademie
Tutzing e.V.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing

UNREIFE LIEBE SAGT: „ICH LIEBE DICH, WEIL ICH DICH BRAUCHE.“ REIFE LIEBE SAGT: „ICH BRAUCHE DICH, WEIL ICH DICH LIEBE.“

Erich Fromm

Erich Fromm (1900-1980) – ein großer Name neben Adorno, Benjamin, Bloch, Habermas, Horkheimer, Kracauer, Marcuse. In der Frankfurter Schule gingen Kritische Theorie und gehobener Lebensstil Hand in Hand. Man sprach vom „Grand Hotel Abgrund“. In Erich Fromm hatte es einen Menschenfreund.

„Aus Liebe zum Leben“. Fromm konnte die dramatischen Grundfragen des Lebens so undramatisch wie einladend formulieren. Schrieb Adorno in seinen *Minima Moralia*, „es gibt kein richtiges Leben im Falschen“, so lehrte Fromm anderes. *Die Kunst des Liebens, Haben oder Sein, Die Furcht vor der Freiheit* – diese Kult-Bücher, millionenfach aufgelegt, verhandeln unsere Themen. Mit Herzklopfen atmen sie die Aura einer seligen Ambition: Doch! Es gibt richtiges Leben im Falschen, es gibt Glück trotz Barbarei, es gibt Liebe zwischen verwundeten Insassen entfremdeten Daseins. Ja, Menschen sind zärtlich inmitten aller Gewalt. Solidarität lebt trotz Egomani und es gibt ein Schenken diesseits des Profits, auch hungern wir nach Wahrheit statt Fakes. Auch Hartgesottenste träumen eine gerechte Welt.

Was wir sehnen oder fürchten, tun wie lassen, ist freilich nicht nur individuell oder frühkindlich familiär gebildet. Wir sind von Natur aus von der Gesellschaft, in die wir geworfen sind, durchdrungen. Was uns formt, suchte Fromm aus inneren Erfahrungen und äußeren Konstellationen zu lesen. So schließt seine Sozial-Psychoanalyse in Spiegelungen, Brüchen, Defekten, Defiziten und Träumen neue Perspektiven auf: die Kunst, statt im Intakten das Entstellte, im Entstellten das Gelingende zu favorisieren. Bejahen vor Verneinen.

So befreite sich Fromm von der Trieb- zur Beziehungstheorie und erlebte sich aus-geschlossen vom Frankfurter Institut für Sozialforschung und wie von der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Authentisch bleiben tut weh. Die Kunst: zu lieben und dabei verbunden, nicht gebunden sein; geborgen, aber frei.

Wie man das lernt? Durch Ausprobieren. Alles Sein ist plural, bunt, divers, sich riskieren dürfen und davon erzählen. Transzendenz – Fromm war Jude – entsteht seitwärts. Hier, im Diesseits, radikal: im Kontakt.

Die Spuren von Erich Fromm führen zu den Menschen selbst. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
Evangelische Akademie Tutzing
Brigitte Grande

Vorsitzende des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 28. April 2023

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Auf den Spuren von Erich Fromm Begrüßung Brigitte Grande & Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
19.15 Uhr	Erich Fromm – Leben & Werk Einführung Akad. Oberrat em. Dr. Helmut Wehr
20.30 Uhr	Mit Erich Fromm ins offene Philosophieren Cand. Prom. Anke Raidt
21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Samstag, 29. April 2023

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Die Bedeutung von Erich Fromm für die Gegenwart Dr. Dipl. Psych. Rainer Funk
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Pädagogik der Biophilie, Schulkonzept „Liebe zum Leben“ Cand. Prom. Anke Raidt
11.45 Uhr	Die Wissenschaft von der Seele und die Kunst der Psychotherapie Dr. phil. Dipl. Psych. Wolfgang Schmidbauer
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Das jüdische Erbe als humanistisches Fundament Cand. Prom. Elias Sigmund Jungheim
15.30 Uhr	Kaffeepause

16.00 Uhr	Haben oder Sein – Vom Zusammenspiel zwischen (un-)gestillten Bedürfnissen und Gefühlen im Spiegel der Themen unserer Zeit Dr. med. Gudrun Andrea Hoffmann
17.00 Uhr	Das unverdiente Schlechtreden des Habens ... und warum war Fromm für Riesman so entscheidend? Soziologische Impressionen Prof. Dr. Kai Uwe Hellmann
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Musik live in der Schlossdiele Gespräche und Begegnungen in den Salons

Sonntag, 30. April 2023

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Was ich fühle? Prof. Dr. Elisabeth Schweegee Im Gespräch mit Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
10.00 Uhr	Pseudopersonlichkeit: Adornos Diagnose des Individuums Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm
11.00 Uhr	Spaziergang im Park
11.30 Uhr	Vom Befreitsein zur Freiheit Prof. Ines Geipel
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

LITERATURTIPP (neben Fromms Schriften)

Rainer Funk, *Erich Fromms kleine Lebensschule*, 2007
ders., *Mut zum Menschen, Erich Fromms Denken und Werk*, 1978
Helmut Wehr, *Fromm zur Einführung*, 1990